

# gallrundschau

Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen  
gallneukirchen.spoe.at - Nr. 1, März 2009



**SPÖ**

## SPÖ Gallneukirchen stimmt für neue Musikschule

### INHALT

Seite 4	Ja zu Postämtern	Seite 9	1809: Krieg in Gallneuk.
Seite 5	Unser Gesundheitssystem	Seite 13	Gratis Kindergarten
Seite 7	Barrierefreies Gallneukirchen	Seite 16	Neuer Volleyballplatz



Stadtparteivors. Friedrich Wurm

# Bau der neuen Musikschule inkl. Turnhalle beschlossen

Nachdem wieder einmal ein Grund für die neue Musikschule angekauft wurde, dieses mal der so genannte Bellak Grund, glaubten viele nicht mehr an einen Neubau der Landesmusikschule in Gallneukirchen. Immerhin wurde der Neubau einer Musikschule bereits 1988 im Gemeinderat beschlossen. Danach folgte der Ankauf mehrerer Grundstücke, aber es scheiterte immer an der Entscheidung dort auch eine Musikschule zu bauen. Grundstücke wurden gekauft und wieder verkauft, gebaut wurde jedoch nicht. Bei der letzten Gemeinderatssitzung war es dann soweit, es konnte der Finanzierungsplan für die Landesmusikschule inklusive einer Turnhalle beschlossen werden. Die Abstimmung fiel einstimmig aus. Zumindest alle anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stimmten für die Musikschule. Die FPÖ und ein Grüner Gemeinderat konnten leider nicht dafür stimmen, da sie nicht anwesend waren. Ebenfalls die notwendige KG Gründung damit die Musikschule überhaupt gebaut werden darf, wurde einstimmig beschlossen. Die Kosten für die Sporthalle mit schulischer Nutzung sowie für die Landesmusikschule mit Parkdeck betragen Euro 8.101.500.- Somit kann am 19.Mai 2009 der Spatenstich erfolgen.

## Verwirrung oder Täuschung?

Etwas verwirrt kontaktierten mich mehrere Personen von Gallneukirchen, die vom Seniorenbund Gallneukirchen eine Werbeaussendung bezüglich Mitgliedschaft zum Seniorenbund bekommen hatten. Darin war unter anderem auch zu lesen, dass der Seniorenbund Gallneukirchen ein „eigenständiger, ungebundener und unabhängiger Verein“ ist. Wenn man sich dann ein bisschen informiert, z.B. auf der Homepage der ÖVP OÖ, dann erfährt man dort, dass der Seniorenbund eine Teilorganisation der ÖVP ist. Auch deren Obmann Dr. Andreas Khol schreibt auf seiner Seite, dass der Seniorenbund die Mitgliederstärkste Teilorganisation der ÖVP ist. Wie ist es dann möglich, dass der Seniorenbund Gallneukirchen eigenständig, ungebunden und unabhängig ist? Kann es sein, dass es da wer mit der Wahrheit nicht so genau nimmt?

Im Gegensatz zum ÖVP Seniorenbund ist der Pensionistenverband ein eigenständiger Verein mit eigener Rechtspersönlichkeit und wirklich ungebunden und unabhängig. Mitglieder beim Pen-

sionistenverband sind nicht automatisch Mitglieder einer Partei.

## Osternestlsuchen

Ich darf Sie recht herzlich zum Osternestlsuchen am Karsamstag den 11. April 2009 ab 10:00 Uhr vor der Hauptschule I einladen. Während die Kleinen die Osternestl suchen, können Mama, Papa, Oma und Opa sich am Gustostand kulinarisch verwöhnen oder am Flohmarkt der SPÖ Frauen herumstöbern. Für das leibliche Wohl ist wiederum gesorgt und von 9-13 Uhr veranstalten die SPÖ Frauen wieder einen Flohmarkt. Tische sind selbst mitzubringen und die Standgebühr beträgt 5 Euro. Telefonische Anmeldung erbeten unter 07235/67703, 0650/5227486, 0650/6633990 oder frauen@spoe.gallneukirchen.net. Für Kinder wird keine Standgebühr verlangt.

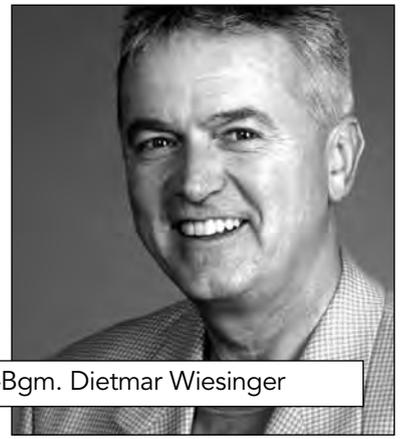
Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest und einige Tage Ruhe und Entspannung.

Il  
*Friedrich Wurm*

Stuck	<i>mält</i>	
Malerei	<i>gestaltet</i>	
Fassaden	<i>sanient</i>	
Lackierungen	<i>schützt</i>	
Leopold Hackl-Lehner Kulmstraße 19 4210 Gallneukirchen		Tel: 0664/8707273 07235/67777 E-Mail: hackl-lehner@aon.at www.gallinger.at

*da Gallinger*  
*Maletbetrieb*

# Liebe Gallneukirchnerinnen, liebe Gallneukirchner



Vize-Bgm. Dietmar Wiesinger

Schon wieder ist fast ein Viertel des Jahres vergangen und der Winter ist zwar spät aber doch gekommen. Wir hatten wieder eine durchgehende Minusperiode vom 21. Dezember des letzten Jahres bis Mitte Jänner, dann aber kletterten die Temperaturen hinauf und im Feber gab es ein Wechselbad zwischen warm und kalt. Reichlicher Schneefall, vor allem in den Semesterferien auch in unseren Niederungen, erfreute die Kinder. Wegen der heftigen Schneefälle und der eisigen Kälte mussten die Mitarbeiter des Bauhofes im abgelaufenen Winter sehr oft ausrücken. Danke für euren unermüdlichen Einsatz.

## **Kindergarten**

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2009 – 2010 wurde bereits Anfang März durchgeführt. Erfreulich ist, dass die Kindergärten wieder voll ausgelastet sind. Nach den derzeitigen Informationen wird der OÖ-Landtag im April das Gesetz über den Gratiskindergarten verabschieden. Wegen des kostenlosen Besuches der Kindergärten ab dem Kindergartenjahr 2009 – 2010 muss die Stadtgemeinde für mehr angemeldete Kinder zwei neue Gruppenräume errichten. Hiezu wird der bestehende Kindergarten St. Martin um diese zwei Gruppenräume erweitert, die schon bis jetzt als Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung gestanden wären. Der Ausbau soll bis zum Beginn des neuen Kindergartenjahres umgesetzt werden. Die Durchführung dieses Umbaus/Ausbau wurde im Gemeinderat am 12. März auf meinen Antrag hin einstimmig beschlossen.

Rasant gehen auch die Planungsarbeiten für den neu zu errichtenden Kindergarten St. Josef weiter. In derselben Gemeinderatssitzung wurde ebenso auf meinen Antrag einstimmig beschlossen, einen Generalübernehmer auszu-schreiben. Danach wird es einen Architektenwettbewerb geben. Bevor es zum tatsächlichen Bau kommt, sind noch

mehrere Hürden zu nehmen. Wie in der letzten Ausgabe berichtet, soll mit dem Bau spätestens 2012 begonnen werden. Mit gutem Willen seitens des Landes OÖ kann ich mir aber durchaus einen früheren Baubeginn vorstellen. Beim Osternestsuchen am 11. April 2009 stehe ich Ihnen gerne persönlich für nähere Auskünfte zur Verfügung.

## **Sommerkindergarten**

Der Sommerkindergarten wird heuer zum elften male durchgeführt. Dieses Jahr wird er im Kindergarten St. Gallus angeboten. Er findet zwischen dem 27. Juli und dem 31. August 2009 statt. Wenn Sie davon Gebrauch machen wollen, ersuche ich Sie um baldige Anmeldung in Ihrem Regelkindergarten. Diesen Sommerkindergarten darf die Gemeinde aber nur dann durchführen, wenn mindestens 10 Kinder angemeldet sind. Der Beginn des Regelkindergartens wird der 7. September 2009 sein.

## **Keksermarkt/ Weihnachtsmarkt**

Am 8. Dezember fand zum zweiten mal der Keksermarkt der Vereine bei der Gusenschenke statt. Perfekt organisiert von den Wirtsleuten Margit und Kurt Pasterk warteten die Standler auf die Besucher. Ab 10:00 Uhr wurden ihre Stände gestürmt und „geplündert“ und dabei so manches heiße Getränk verzehrt. Ich bedanke mich recht herzlich bei den SPÖ-Frauen für die neuerliche Degustation ihres Schilcherglühweines. Vom 13. – 14. Dezember fand wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Auch an diesen beiden Tagen konnten beim Stand der SPÖ-Frauen Schilcherglühwein, Kinderpunsch und eine kräftige Gulaschsuppe genossen werden. Mein Dank gilt den SPÖ-Frauen und ihren Helfern für ihr Durchhaltevermögen und den freundlichen Service.

## **JHV Feuerwehr**

Die FF-Gallneukirchen hielt am 30.

Jänner ihre Jahreshauptversammlung ab. Ich möchte mich bei unseren Florianijüngern für die geleistete Arbeit im letzten Jahr aufrichtig bedanken. Sie stehen unserer Bevölkerung nicht nur bei Brandeinsätzen, sondern vor allem bei technischen Einsätzen zur Seite. Mein ganz spezieller Dank gilt HBI Purner Martin, der den gefährlichen Einsatz beim Wohnhausbrand auf der Insel exzellent leitete. Die Nachwuchssorgen scheinen fürs erste erledigt, trotzdem würde ich mir persönlich mehr Florianijünger wünschen. Dies und auch den raschen Beginn des Neubaus ihres zukünftigen Zeughauses wünscht sich auch die Stadtfeuerwehr Gallneukirchen.

## **Generalversammlung Stadtkapelle Gallneukirchen**

Die Stadtkapelle veranstaltete am 8. Feber unter Obmann Dr. Günther Dobretberger ihre Generalversammlung im Gasthaus Riepl. Nach wie vor, genauer gesagt seit ca. 30 Jahren, beklagt unsere Stadtkapelle das Fehlen eines adäquaten Proberaumes. Deshalb plant die Stadtkapelle an einem Probetag eine Fahrt ins Musikheim Walding, damit die Unterschiede zwischen unserem derzeitigen Proberaum und jenem der Ortsmusik Walding beim Musizieren nicht nur sichtbar sondern auch hörbar werden. In meiner Ansprache teilte ich den Mitgliedern der Stadtkapelle mit, dass ich ein Garant für einen neuen Proberaum bin.

## **Landesmusikschule**

Der 4. März war für unsere Landesmusikschule ein historischer Tag. An diesem Tag fand die Bauverhandlung statt. In der Gemeinderatssitzung am 12. März wurde der Finanzierungsplan beschlossen. Am 19. Mai 2009 um 1400 Uhr wird der Spatenstich durchgeführt. Der nächste Schritt ist die Ausschreibung. Somit steht dem Bau der LMS ab dem Herbst dieses Jahres nichts mehr im Wege.

---> Weiter auf Seite 4



*„Für den Erhalt  
unserer Postämter  
in Oberösterreich!“*

# *JA ZU POSTÄMTERN! Nein zum Kahlschlag!*

*Eine Milliarde weniger für die Banken sichert  
alle unsere Postämter für 77 Jahre*

Die Post plant die Schließung von 65 Postämtern in Oberösterreich. Die SPÖ kämpft für die Erhaltung aller Postämter in OÖ, weil...

- Postpartner beim Leistungsumfang nicht annähernd mit den Postämtern mithalten können. Und weil sie ganz bestimmt keine Zukunftslösung sind. In 50 Gemeinden Oberösterreichs gibt es keinen Nahversorger mehr, immer mehr kleine Geschäfte geben auf. Wer garantiert, dass nicht in ein, zwei Jahren der Fleischhauer, Bäcker oder Trafikant im Ort auch zusperrten muss.
- es Finanzminister Pröll in der Hand

hat, alle Postämter für die nächsten 77 Jahre zu sichern: Wenn er nämlich von seinem 100 Milliarden Euro schweren Banken- Hilfspaket nur eine Milliarde hernimmt und damit der Post hilft! Die Infrastruktur im ländlichen Raum muss uns genauso etwas wert sein wie die Banken.

- die Aktionäre noch immer fette Dividenden in der Höhe von 160 Millionen Euro jährlich kassieren, während die Post ihren Versorgungsauftrag sträflich vernachlässigt.
- weil die Menschen genug haben von der Vernichtung von Arbeitsplätzen

und Volksvermögen. Aus ideologischen Gründen wurden die besten Betriebe Österreichs privatisiert und verkauft. Genau der neoliberale Kurs des Zusperrens und des Personalabbaus hat zur aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise geführt.

SPÖ-Landeschef Erich Haider: „Wir haben den Ausverkauf der Energie AG mit Unterstützung der Oberösterreicherrinnen und Oberösterreichischer gestoppt. Jetzt werden wir auch den Kahlschlag bei der Post gemeinsam mit den BürgerInnen verhindern!“

Liebe  
**Gallneukirchnerinnen,  
liebe Gallneukirchner**

## **Gesunde Gemeinde**

Die Gesunde Gemeinde, deren Arbeitskreisleiter ich bin, hat im Frühjahr einiges

vor. Beginnend mit den Gesprächen mit unseren Gastwirten zur Einführung eines Jugendgetränkes bis zu einem Wettbewerb für unsere VS, HS, PTS und Martin-Boos Schule runden das Programm bis zum Sommer ab. Parallel dazu werden die ersten Absprachen für den ersten Gesundheitsstammtisch

geführt. Näheres können Sie auch dem Stadtblatt entnehmen.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Gesunden Gemeinde haben rufen Sie mich bitte unter +43/650/9160755 an oder schreiben Sie mir ein Mail an dietmar.wiesinger@spoe.at.



BM Alois Stöger

# Die Zukunft des Gesundheitssystems

## Welche Pläne hast Du, in den nächsten Jahren die Finanzierung der Krankenkassen abzusichern?

Die Bevölkerung muss sich darauf verlassen können, dass die soziale Krankenversicherung auch künftig funktioniert und die Gesundheitsversorgung in allen Regionen und Bereichen in der gewohnten Qualität sichergestellt ist. Mit dem bei der Regierungsklausur beschlossenen Konzept zur Kassenanierung wurde ein wichtiger Schritt zur Erreichung des Ziels gesetzt. Kernstücke sind erstens Sofortmaßnahmen zur Liquiditätssicherung, zweitens ein Kassenstrukturfonds zur dauerhaften Verbesserung der Finanzgebarung der Kassen sowie drittens eine schrittweise Entschuldung in der Höhe von 450 Mio. Euro ab 1. 1. 2010.

## Welche Schritte sind dafür in den nächsten Wochen und Monaten notwendig?

Neben dem Abbau des negativen Reinvermögens und der Sicherstellung der laufenden Gebarung der Krankenversicherungen geht es darum, sämtliche Kostendämpfungspotentiale zu prüfen und zu realisieren. Ich gehe davon aus, dass der Hauptverband und die

Vertragspartner wie vereinbart bis 30. 6. dieses Jahres ein vernünftiges Programm vorlegen werden.

## Welche Strukturverbesserungen im Gesundheitssystem sind Dir ein besonders Anliegen?

Grundsätzlich muss jede Maßnahme nach dem Aspekt geprüft werden: Was haben die Menschen davon? Jede Gesundheitsleistung ist so zu organisieren, dass sie am wirksamsten bei den Patienten und Patientinnen ankommt. Verbesserungen in den Bereichen Qualität und Transparenz, eine Modernisierung der Vertragspartnerverhältnisse zwischen Sozialversicherung und Ärzten, sowie Einsparungen im Bereich der Arzneimittelkosten gehören jedenfalls zu den angestrebten Strukturverbesserungen. Wichtig ist, die Behandlungspfade patientenorientierter festzulegen und dadurch Nahtstellen zwischen den Gesundheitsanbietern zu bereinigen.

## Welche Offensiven setzt die Regierung in den nächsten Jahren in punkto Gesundheit?

Im Gesundheitswesen soll sich nicht

alles um „Reparatur“medizin drehen, sondern vielmehr Gesundheitsförderung und -erhaltung im Mittelpunkt stehen. Einen sehr großen Stellenwert hat deshalb der präventive Charakter der Gesundheitsversorgung. Prävention ist aus einem modernen Gesundheitswesen nicht mehr wegzudenken. Offensiv gesundheitsfördernde Maßnahmen zu setzen und zu unterstützen gehört zu meinen wichtigsten Zielen als Gesundheitsminister. Wir können in vielen Bereichen Schritte setzen, die nachhaltige Effekte erzielen. Ein Beispiel wäre etwa die Betriebliche Gesundheitsförderung.

## Wie beurteilst Du das Gesundheitssystem Österreichs im internationalen Vergleich?

Im Kontext der Europäischen Union werden unserem Gesundheitssystem eine hervorragende medizinische Leistungen und ein exzellenter Zugang zur Versorgung bescheinigt. Für die österreichische Bevölkerung bedeutet das, dass sie hochwertige Gesundheitsleistungen erhält. Dafür, dass das auch in Zukunft so bleibt, werde ich mich mit aller Kraft einsetzen.

# Öffentliche Plätze Gallneukirchens von Jugend kritisiert

Im November haben Vertreter der „Drehscheibe Jugend in Gallneukirchen“ – das ist eine Kooperation der Jugendorganisationen – dem Kultur- und Jugendausschuss einen umfassenden Bericht über den Zustand der öffentlichen Plätze vorgebracht, die Jugendliche gerne nutzen; kritisch und konstruktiv:

Die Ballspielplätze am Veitsdorfer Weg, bei der Blütenstraße, an der Köttstorfer Straße, bei der Fabrikstraße brauchen Erneuerung. Die Tore, die Stangen und die Netze stehen schon lange, sind beschädigt und müssen erneuert werden, denn Kaputt regt Destruktion an. Es

fehlen Ballfangnetze zur Straße und zu den Anrainern hin. Auch fehlen stabile Bänke und Tische, denn diese Plätze sind auch ein Jugendtreff. Alle Plätze sollen Trinkwasser und zumindest Trocken-WC haben und auch viel mehr Abfallbehälter.

Die Busstation und der Schulplatz in der Schulstraße verdienen das Wort „grauslich“ wenn man den Anspruch hat, dass hier ein Platz für Kinder und Jugendliche sein müsste. Konstruktiv positiv werden die Parks in der Franz Jäger Zeile und an der Gusen neben dem Haus Mühle gesehen. Sie haben kommunikativ Bänke und Tische und Beleuchtung.

Der Kultur- und Jugendausschuss hat nun dem Gemeinderat Gestaltungsempfehlungen gegeben, die in zwei Jahren umgesetzt sein sollten.

- Alle Spiel- und Ballspielplätze sollen deklariert sein als öffentlicher Platz der Stadtgemeinde. Freundliche Gebote/Verbote, auch für Hundehalter
- Die Plätze, so sie nicht primär von der unmittelbaren Wohnbevölkerung benutzt werden müssen mit Trinkwasser und WC ausgestattet sein.
- Kommunikationsecken, fest verankerte, stabile Sitzmöglichkeiten und beschattet sollen auch bei Ballspielplätzen sein. Diese sollen beleuchtet sein, ev. mit Solarleuchten.
- Die Vertreter der „Drehscheibe Jugend in Gallneukirchen“ haben sich angeboten partizipativ an der Planung, aber auch an der Erhaltung mitzuwirken. Dieses Angebot sollte genutzt werden.



Mag.<sup>a</sup> G. Raffetseder-Amesberger

# Leute: Therapie verabschiedet Rechenschwäche bei Kindern Neue Dyskalkulie-Therapeutin in Gallneukirchen

## Was macht eine Dyskalkulie-Therapeutin?

Eine Dyskalkulie- bzw. Rechenschwächetherapeutin fördert Kinder – aber auch Erwachsene – die besondere Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens haben. Es handelt sich um eine pädagogische Therapie, die ein sehr individuelles Eingehen auf das Kind erfordert. Bei den grundlegenden Rechenfertigkeiten passieren immer wieder Denkfehler. Ein Kind, das zu mir kommt, teste und beobachte ich. „Wie denkt das Kind?“ So kann ich ein individuelles Lernkonzept entwickeln und Eltern und Lehrer beraten. Daher biete ich grundsätzlich auch nur Einzelförderung an, denn nur so kann ich gezielt mit jedem einzelnen Kind arbeiten.



## Weiß man, wie häufig Rechenschwäche auftritt??

Es kann angenommen werden, dass ca. 4 bis 6 Prozent eines Geburtsjahrganges davon betroffen sind. Rechenschwäche tritt etwa gleich häufig wie Lese-/ Rechtschreibschwäche auf.

## Kann Rechenschwäche von den Eltern bemerkt werden?

Rechenschwäche tritt sehr unterschiedlich auf. Es gibt aber Merkmale, die auf eine mögliche Rechenschwäche hindeuten können. Z. B. Spiele bei denen gerechnet oder gezählt werden

muss werden abgelehnt, Kind vertauscht Zehner und Einer, es rechnet mit Hilfe der Finger, die vorgegebene Zeit zur Lösung der Aufgaben reicht nie aus, es vertauscht Rechenarten, das Erlernen der Uhr fällt schwer usw.

## Kann bei Rechenschwäche genau so geholfen werden wie bei Legasthenie?

Ja, auf alle Fälle. Nur leider ist Rechenschwäche weitgehend noch unbekannt, während auf lese-/ rechtschreibschwache Kinder im Schulalltag Rücksicht genommen wird. Das ist aber bei rechenschwachen Kindern leider noch nicht so. Weil Rechenschwäche oft nicht rechtzeitig erkannt wird, leiden diese Kinder unter ständigen Misserfolgen und erbringen in Folge auch in anderen Fächern schlechte Leistungen. Besonderes Augenmerk sollte dem Vorschulalter und den ersten Schulmonaten geschenkt werden, damit möglichst frühzeitig durch spielerische Maßnahmen eine Rechenschwäche verhindert werden kann.

## Hilft also ausdauerndes Rechnen-Üben nicht?

Nein, allgemeine Förder- und Nachhilfestunden bringen bei einer systemischen Schwäche kaum Erfolg, sondern sie stressen das Kind, weil es ständig in eine Notlage kommt. Die herkömmlichen Formen des Übens

sind hier vergeblich.

## Kann in der Schule geholfen werden?

Voraussetzung dafür ist aber das Problembewusstsein der Lehrerinnen und Lehrer für rechenschwache Kinder. Problembewusstsein bedeutet Wissen über die Entstehung von Rechenschwierigkeiten, über mathematische Fehlvorstellungen und mangelhafte Konzepte rechenschwacher Kinder. Ein Druck „alle Kinder können das, nur du nicht“ darf nicht sein.

## Können Sie uns zum Schluss noch eine „Erfolgsstory“ berichten?

In meiner Arbeit ist es immer wieder schön zu beobachten, wie durch gezielte Förderung den betroffenen Kindern geholfen werden kann, wie sich im Laufe der Förderung ihre mathematischen Leistungen verbessern und dadurch das Selbstvertrauen und die Lernmotivation der betroffenen Kinder steigt. Geduld, Lob und Anerkennung sind unverzichtbare Bestandteile der Förderung. Ich kann es nicht oft genug betonen „rechenschwache Kinder sind nicht dumm“!

Interview: Rupert Huber

Frau Mag.<sup>a</sup> Gabriele Raffetseder-Amesberger ist Wirtschaftspädagogin/Steuerberaterin mit vielseitiger Berufserfahrung und nun auch Dyskalkulie-therapeutin.  
Adresse: Schulfeld 7, 4210 Gallneuk.  
Tel.: 0699 1179 80 08  
office@raffetseder.at

## Bräunungsstudio

# Mega Sun

GALLNEUKIRCHEN  
HAUPTSTR. 25

FREISTADT  
LINZERSTR. 15



# 1/2 PREIS\*

## BRÄUNEN AM

# 10.+11.4.09

\*Bei Barzahlung

SUN-CARD AKTION STATT 150.-UM 99.- v.1.4.bis 11.4.2009

# Für ein barrierefreies Gallneukirchen

Gallneukirchen hat, nicht zuletzt durch das Engagement der SPÖ, allen voran BM Alois Stöger, für das Jahr 2014 eine Landessonderausstellung zugesprochen bekommen. Für unsere Stadt eine besondere Herausforderung, nicht nur für Organisation und Werbung, sondern vor allem für Stadtbild und Bürgernähe.

Stadtbild und Bürgernähe meinen in besonderem Maße den Überbegriff „Barrierefreiheit“.

Nur vordergründig geht es dabei „nur“ um für Alle ordentlich gestaltete Gehsteig(kanten), Wege oder Geschäftseingänge, es geht um eine Vielzahl, besser, es geht um die Gesamtheit von „Barrieren“ aller Art, also ebenso um Hindernisse „im Kopf“.

Dazu ein Beispiel: Informationen, welcher Art auch immer, die für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben von Bedeutung sind, dürfen nicht nur „im Internet“ einsehbar sein, sie müssen ebenso in „gedruckter“ Form zur Verfügung stehen. Kein Internet zu

haben darf nicht heißen, zum Bürger „zweiter Klasse“ zu werden.

Dazu gebe es noch eine Reihe weiterer Fälle, die zeigen, wie oft vergessen wird, dass nicht alle Menschen die selben Möglichkeiten haben, sei es finanziell, körperlich oder geistig.

Hier ist es Aufgabe der öffentlichen Hand, dafür zu sorgen, dass ein Ausgleich geschaffen wird. Finanzielle Hilfe ist die eine (notwendige) Seite, aber nicht immer die Beste, geschweige denn die Einzige!! Hilfe zur Selbsthilfe, oder noch besser, Gestaltung in einer Art, dass beeinträchtigte Menschen möglichst selbstständig am Leben teilhaben können, kann ebenso Erfolg haben.

Sich Gedanken über Beeinträchtigungen zu machen heißt, sich mit möglichen neuen Lebenslagen auseinander zu setzen. Wie schnell kann ein Unfall dafür sorgen, das Leben aus einem anderen Blickwinkel erleben zu müssen?!



Christian Kieslinger

Dabei sollte aber auch nicht vergessen werden: Rollstuhltauglichkeit heißt Kinderwagentauglichkeit, abgeschrägte Kanten an Gehsteigen heißt schonende Behandlung von Rädern der Schneeräumfahrzeuge (war ein Thema im Gemeinderat), ein Miteinander in Verständnis heißt Abbau von Ängsten.

Die SPÖ hat sich zu diesem Thema ausführliche Gedanken gemacht, und möchte gemeinsam mit Ihnen, liebe Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner, unser „Galli“ bis 2014 zu einer Vorzeigestadt in Sachen „Barrierefreiheit“ machen.

Nicht immer wird es möglich sein, alle Barrieren zu beseitigen, aber die Denkweise, in Anlehnung an einen für mich negativen „Werbespruch“ sollte lauten: „Geht's beeinträchtigten oder benachteiligten Menschen gut, dann geht's uns allen gut!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Osterfest

Ihr Christian Kieslinger

## 6. Karl-Leitgeb Gedenkwandertag

26. April 2009



Veranstaltet vom ARBÖ Gallneukirchen-Engerwitzdorf gemeinsam mit den NATURFREUNDEN Holzwiesen-Gallneukirchen. Start um 14.00 Uhr beim Bauhof Gallneukirchen. Die Wanderstrecke wird 8,5 km auf der Malerei-Luger-Strecke betragen. Im Anschluss findet ein gemütlicher Nachmittag im Bauhof Gallneukirchen statt. Der ARBÖ und die NATURFREUNDE laden Sie herzlich zu dieser Wanderung ein.





# Weiterbildung in der Gewerkschaftsschule

Arbeitsrecht, wirtschaftliche Zusammenhänge, Geschichte, aber auch Ökologie, Medienkunde und Persönlichkeitsbildung sind die Eckpfeiler der gewerkschaftlichen Grundausbildung in der Gewerkschaftsschule. In Freistadt startet die Gewerkschaftsschule im September 2009. Persönlichkeitsbildung und offenes, projektorientiertes Arbeiten stehen im Vordergrund. Die Gewerkschaftsschule ist für alle ÖGB-Mitglieder offen und kostenlos.

Zwei Jahre dauert die umfassende arbeitnehmerInnenorientierte Ausbildung in

der Gewerkschaftsschule, zwei Abende pro Woche wird gearbeitet. Im zweiten Jahr sind nur mehr vereinzelt fixe Abende eingeplant, selbstorganisiertes Lernen steht im Vordergrund. Eine Bildungsreise rundet das Angebot ab. „Zusätzlich zu den Inhalten von A wie Arbeitswelt bis Z wie Zeitmanagement erlangen die GewerkschaftsschülerInnen die Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten und Projekte selbständig abzuwickeln“, erläutert Sascha Lindenmayr, ÖGB Regionalsekretär, das Konzept. „Die Persönlichkeitsbildung hat in der neuen Gewerkschaftsschule einen hohen Stellenwert. So sind etwa sieben Tage für Kommunikationstraining reserviert und immer wieder gibt es Abende, wo das Lernen in und mit der Gruppe reflektiert wird.“

Die Gewerkschaftsschule steht allen ÖGB-Mitgliedern offen. In Gruppen von 15 bis 20 Personen wird gearbeitet.

„Es wird auf eine bunte Durchmischung der Lehrgänge Wert gelegt. Idealerweise sollten BetriebsrätInnen und „normale“ Mitglieder, Ältere und Jüngere, Frauen und Männer, sowie unterschiedliche Berufsgruppen zusammenarbeiten“, sagt Lindenmayr abschließend.

## Infos & Anmeldung

ÖGB Freistadt und  
Urfahr-Umgebung  
Tel.: 07942/72614  
sascha.lindenmayr@oegb.at und  
im ÖGB Bildungsreferat unter  
0732/66 53 91-6022.



# FIT IN DEN FRÜHLING



Der Winter neigt sich dem Ende zu  
und der Frühling kommt schnell näher.

Die kulinarisch eher deftigen Wintermonate werden nun von  
leichten, kalorienbewussten Speisen und Getränken abgelöst.  
Bei uns müssen Sie aber trotzdem nicht auf Geschmack verzichten!



Ab 17. März 2009 geht's los. Starten auch Sie mit uns „Fit in den Frühling!“

# Krieg auch in Gallneukirchen

## 1809



Auf einer Steintafel in der Mauer am Stiegenaufgang zur kath. Pfarrkirche ist festgehalten: Marktrichter Siegmund von Hueber und Kaplan Jakob Brunner retteten 1809 den Markt. Im ältesten erhaltenen Grab am katholischen Friedhof ist Siegmund von Hueber bestattet. Das ist ein sehr markanter Grabstein, ein Ehrengrab.

1809 war das habsburgische Österreich im Krieg gegen Napoleon. Die deutschen Rheinbundstaaten, unter diesen auch Bayern, Württemberg, Sachsen waren Alliierte Frankreichs. Im Mai und Juni 1809 war Oberösterreich südlich der Donau von den Alliierten Napoleons besetzt. Diese hatten den Raum zu sichern damit die napoleonische Armee sich nach ihrer Niederlage gegen Österreich in der Schlacht von Aspern (21./22. Mai) neu formieren konnte. Die österreichischen Truppen unter Erzherzog Karl formierten sich in Südböhmen und auch im Mühlviertel, aber nicht in der Nähe der Donau.

Am Gallneukirchner Gallusberg lagerten napoleonische Kompanien, zuerst Württemberger, dann Sachsen, dann Bayern. Deren Auftrag war die österreichischen Militäransammlungen auszuspionieren, zu stören und ein Vorrücken österreichischer Einheiten hinzuhalten. In Neumarkt im Mkr. war eine österreichische Reitereinheit mit dem gleichen Auftrag gegen die Franzosen. Am 19. Mai 1809 sollte eine österreichische Truppe den napoleonischen Sachsen am Linzerberg einen Störangriff, einen „Nadelstich“ versetzen. Die Sachsen verfolgten nach dem Angriff die Österreicher durch den Markt Galli in Richtung Neumarkt. Bald hatten die Österreicher so einen großen Vorsprung gewonnen, sie formierten sich



im Wald auf der Tumbacher Höhe und haben dann aus dem Hinterhalt die Sachsen angegriffen. 60 sächsische Soldaten sind in dieser Schlacht gefallen. In Hattmannsdorf, in der Nähe des Bauernhofes Sonnleitner, am Pferdebahn-Wanderweg ist ein Gedenkstein mit der Aufschrift „Franzosengrab“.

In der Nacht vom 4. auf den 5. Juni zog eine Einheit bayrisch-napoleonischer Soldaten nach einem Aufklärungsauftrag durch unseren Markt. Von österreichischen Militärs wurden sie hier überrascht. Ein Offizier und 6 Soldaten sind gefallen. Über diese abermalige Schmach war das napoleonische Militär verbittert. Weil die österreichische Truppe sofort verschwunden ist, waren sie überzeugt, dass Gallneukirchner dieses Attentat machten.

Am 5. Juni ist der Generalleutnant Freiherr von Wrede mit 600 Mann in den Markt gekommen und verlangte vom Marktrichter Siegmund von Hueber die Auslieferung der Gallneukirchner Attentäter, sonst würde er den Markt plündern lassen. Dem Marktrichter ist es durch mutig starkes Auftreten gelungen den Markt vor diesem Unheil zu bewahren. Kaplan Jakob Brunner hat den Marktrichter glaubwürdig unterstützt, er konnte bezeugen, dass nicht Bürger, sondern eine österreichische Einheit diesen Überfall geschlagen haben. Er sei am



Morgen dieses Tages bei einem Versehgang in Veitsdorf diesen Soldaten begegnet und die hätten ihm vom erfolgreichen Überfall berichtet.

Erinnerungen an Kriege in unserer Region sind im Friedens-Zeitalter der Europäischen Union wichtig. Die Geschichte Europas ist durch Jahrhunderte eine Kriegsgeschichte. Sobald ein europäischer Staat ab dem 16. Jahrhundert zu Macht gelangte, sobald eine königliche Dynastie Ansehen errungen hatte, wollten sie sich gegen das restliche Europa durchsetzen. Das französische Volk hat mit der Revolution 1789 das Herrschaftssystem und die Gesellschaft grundlegend geändert. Die Menschen waren nicht länger mehr Untertanen, sondern Bürger mit Rechten. Die Rechte, die damals proklamiert wurden, sind heute wesentliche Bausteine demokratischer Verfassungen. Leider hat die Französische Revolution in der Innen- und in der Außenpolitik ihre eigenen Prinzipien nicht immer verfolgt. Die Revolutionäre erklärten zuerst 1792 dem Kaiserreich Österreich und dann vielen Staaten den Krieg, weil diese das alte System in Frankreich wieder einsetzen wollten, aber auch um die Herrschaft Frankreichs über Europa zu erlangen. 1799 erklärte sich Napoleon in einem Staatsstreich zum Alleinherrscher. Er steckte Europa in einen Kriegsbrand um es unter seiner Herrschaft zu einigen. Anfänglich wurde Napoleon in einigen Ländern freudig aufgenommen. Schließlich verbündete sich jedoch ganz Europa gegen Napoleon.

Heute wissen wir: Europa kann sich nur durch den willentlichen Zusammenschluss der Nationen und Völker einigen und diese müssen sich selbst demokratische Verfassungen schaffen.



# Neue Spitze beim Pensionistenverband

*Grüblinger Johann ist neuer Obmann (im Bild links)*

Bei der Jahreshauptversammlung 2009 kam es zu einem Wechsel an der Spitze des Pensionistenverbandes Gallneukirchen. Nach 16 Jahren erfolgreicher Tätigkeit legte der Vorsitzende Aigelsreiter Adi die Geschicke in die Hände von Grüblinger Johann, seinem bisherigen

Stellvertreter. Neu kam in den Vorstand Frau Feicht Marianne als Vorsitzende-Stellvertreterin sowie neu in den Ausschuss Frau Luger Erna als Frauenvorsitzende-Stellvertreterin und Herr Heidinger Wilhelm als Kassier-Stellvertreter. Aigelsreiter Adi verabschiedete

sich aber nicht komplett, sondern bleibt als Vorsitzender-Stellvertreter weiterhin dem Vorstand der Pensionisten treu und gibt so seine Erfahrung gerne an jüngere weiter.

Der neue Pensionistenverbandsvorsitzende Johann Grüblinger ist 62 Jahre jung und wohnt mit „seiner Michi“ seit 1996 in Gallneukirchen. In jungen Jahren erlernte er den Beruf des Rauchfangkehrers und wechselte 1967 in die Vöest als Stahlarbeiter, wo er bis zum Eintritt in die Pension im Jahre 2004 beschäftigt war.

In seiner aktiven Zeit als Vöestarbeiter war er 20 Jahre als Vertrauensmann und Betriebsrat tätig. Weiters stellte er sich in seiner Freizeit 20 Jahre lang für die ehrenamtliche Tätigkeit als Sanitäter beim Roten Kreuz zur Verfügung. Sofern ihm neben seiner neuen Aufgabe noch Zeit bleibt, geht er gerne Bergwandern, Schifahren und Langlaufen. Am besten entspannt er sich aber bei seiner geliebten Gartenarbeit. Aus einer früheren Ehe hat er drei erwachsene Kinder.

Wir wünschen dem neuen Vorsitzenden, dem Vorstand und dem Ausschuss viel Kraft und Erfolg.

Mit Raiffeisen sicher durchs Leben

Du bist jung und hast sicher viele Pläne!

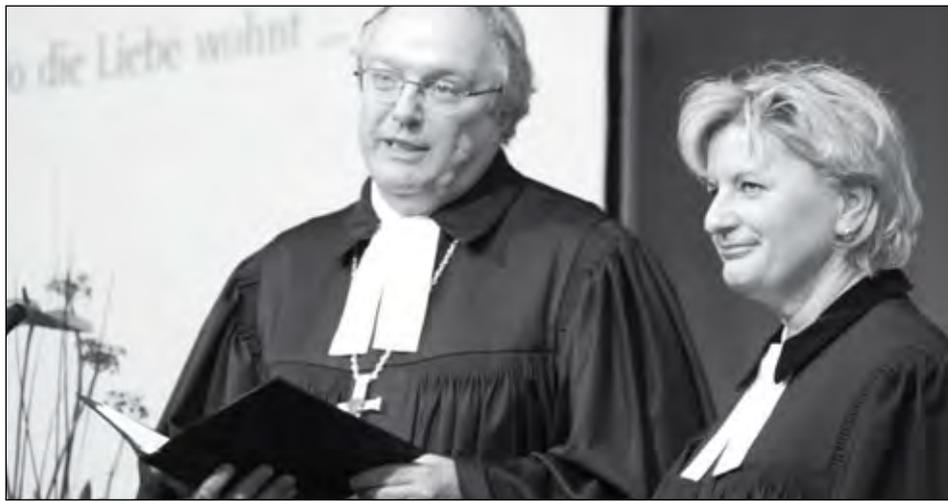
Wir möchten gern mit dir darüber reden:

Was ist, wenn ...?

**Raiffeisenbank**   
Region Gallneukirchen

Die neue Rektorin des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen, Mag.a Christa Schrauf, wurde am 1. Februar 2009, in einem Festgottesdienst in Gallneukirchen durch den Bischof der Evangelischen Kirche A.B., Dr. Michael Bünker, in ihr Amt eingeführt. Erstmals in der 135-jährigen Geschichte steht damit eine Frau an der Spitze des Diakoniewerkes. Zum Gottesdienst und anschließenden Festakt waren rund 550 Gäste aus Diakonie, Kirche, Politik und Wirtschaft gekommen.

Für die Zukunft wünscht sich Rektorin Schrauf, „dass mehr in die Sozialbranchen und somit in Menschen investiert wird. Denn das ist es auch, was eine Gesellschaft letztlich auszeichnet, dass im öffentlichen Diskurs die sozialen Themen den prominentesten Platz bekommen, denn sie betreffen jede und jeden von uns. Ich wünsche mir, dass soziale Berufe mehr Anerkennung und Wertschätzung erfahren. Und ich wünsche mir, dass die Medien ihren Einfluss nützen um die sachliche Auseinandersetzung mit den aktuellen sozialen Problemen voranzutreiben und damit weiterhin zu sensibilisieren.“



Mag.a Christa Schrauf (rechts) wurde vom Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich, Dr. Michael Bünker, in ihr neues Amt als Rektorin des Diakoniewerks eingeführt.

## In die Sozialbranche investieren - Neue Rektorin des Diakoniewerks ins Amt eingeführt



Gerhard Gäbler, Rektor a.D. des Diakoniewerkes (re.) erhält das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst, als Gratulant Landesrat Josef Ackel (li.)

### Hohe Auszeichnung für Dr. Gäbler – ein „Brückenbauer“ zieht sich aus dem aktiven Berufsleben zurück

Mit Ende 2008 ist Dr. Gerhard Gäbler aus dem aktiven Berufsleben als

Rektor im Diakoniewerk ausgeschieden. Am 1. März, verabschiedete er sich in einem Benefizkonzert von jenen Menschen, die das Diakoniewerk und ihn während seiner Dienstzeit in den letzten 34 Jahren begleitet haben. Gäbler hat in den vergangenen Jahrzehnten die diakonische und soziale Landschaft in Österreich stark geprägt. Sein Wirken lässt sich mit folgenden drei Sätzen beschreiben: Nächstenliebe in

unserer Zeit konkretisieren. Soziale Entwicklungen in Österreich mitgestalten. Europa im Blick haben.

Zu seinem Abschied aus dem aktiven Berufsleben im Diakoniewerk hat sich Dr. Gerhard Gäbler ein Konzert gewünscht, dessen Einnahmen für den Diakoniewerks-Kindergarten Sun an most in Mostar bestimmt sind. Bekommen hat er einen stimmungsvollen Konzertabend im Linzer Brucknerhaus mit vielen Freunden und Wegbegleitern; für den Kindergarten gingen insgesamt 11.578,- ein. Für sein besonders wertvolles jahrzehntelanges Engagement erhielt er das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.

**Huemer**  
feine Kost

email: huemerkeg@hotmail.com  
www.feine-kost.at

**NEU: Kaffee-Treue-Pass!**  
Trinken Sie 10 Tassen Kaffee und erhalten Sie einen gratis!

**SPEZIALITÄTEN FÜR IHREN GAUMEN!**

- PROSCIUTTO
- MORTADELLA
- SALAMI
- NATURKÄSE
- VINOHEK
- HAUSZUSTELLUNG
- GESCHENKSKÖRBE
- KALTE PLATTEN
- CATERING
- ANTIPASTI

GALLNEUKIRCHEN: HAUPTSTRASSE 47, TEL. 07235/674 40  
URFAHR: RUDOLFSTRASSE 16, TEL. 0732/719 225  
LINZ: AM SÜDBAHNHOF - MARKT 18, TEL. 0732/66 16 22

im CityCenter Gallneukirchen

# Pfarr-Flohmarkt

## 19. und 20. September 2009

Wer hätte gedacht, dass nach nur zwei Jahren seit der Wiedereröffnung der renovierten und umgestalteten Pfarrkirche von Gallneukirchen der Schuldenstand lediglich Euro 44.000,- beträgt! Diese Summe ist Ansporn genug, damit wir beim heurigen Flohmarkt am 19. und 20. September 2009 mit einem neuerlichen Rekordeergebnis den verbleibenden Rest abzahlen können.



### Dazu brauchen wir auch Ihre Mithilfe

Wir sammeln:

Freitag	4.9.2009	14.00 – 18.00
Samstag	5.9.2009	08.00 – 12.00
Donnerstag	10.9.2009	16.00 – 19.00
Freitag	11.9.2009	14.00 – 18.00
Samstag	12.9.2009	08.00 – 12.00

Bringen Sie Sachen, die brauchbar sind zum kath. Pfarrhof. Gesammelt wird alles, außer große, sperrige Möbel.

Wir verkaufen:

Samstag 19. September 2009	7.00 – 17.00
Sonntag 20. September 2009	8.00 – 12.00

Infos: Herbert Foissner; 65642, 62320-21, h.foissner@gmx.at



# Sonderausstellung

## Kriegsbeginn 1939



Grab von Stanger Josef in Russland

Der Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung erinnert mit einer Ausstellung im Heimathaus Gallneukirchen an den Kriegsbeginn 1939 und besonders an die gefallenen Soldaten der Region. Am 1. September 1939 löst Hitler mit dem Einmarsch in Polen die Katastrophe des 2. Weltkrieges aus. Je mehr sich der schreckliche Krieg ausweitete, desto höher werden die Opferzahlen unter den Soldaten und unter der Zivilbevölkerung. Die Frauen und Kinder bangten um das Leben ihrer Väter, Gatten, Söhne oder Enkel. Immer öfter erhalten sie „Todesnachrichten“ von der Front. Weit über 5 Millionen deutsche und österreichische Soldaten müssen für ein verbrecherisches System ihr Leben lassen. Wir sollten ihnen stets ein Andenken bewahren.

**Ausstellungseröffnung: Sa, 9. Mai 2009, 17,00 Uhr**

Die Ausstellung ist zu den Heimathaus-Öffnungszeiten und gegen Voranmeldung bis 4. Oktober 2009 jederzeit zu besichtigen.

### Sparen, sobald Sie fahren.

Die Economy Modelle von Volkswagen mit bis zu **EUR 3.000,-\* Bonus**.

Polo Economy: EUR 1.000,-* Bonus	Golf Variant Economy: EUR 1.000,-* Bonus	Touan Economy: EUR 1.400,-* Bonus	Passat Economy: EUR 1.500,-* Bonus	Sharan Economy: EUR 3.000,-* Bonus
-------------------------------------	---	--------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Wer jetzt zu Volkswagen kommt, kommt günstig weg: mit den attraktiven Economy Modellen. Diese erfreuen beim Kauf mit einem Bonus von bis zu EUR 3.000,-\*. Und von da an mit niedrigen Unterhaltskosten, die dem Namen „Economy“ Kilometer für Kilometer alle Ehre machen. Als Polo, Jetta, Golf Variant, Touan, Passat und Sharan. **Jetzt bei uns.**

\*Preis inkl. NoVA und MwSt. Aktion gültig ab sofort bei Kauf eines preisgünstigen Economy Modells bei Polo, Jetta und Golf Variant (EUR 1.000,- Bonus), Touan (EUR 1.400,- Bonus), Passat (EUR 1.500,- Bonus) und Sharan (EUR 3.000,- Bonus). Solange der Vorrat reicht. Zulassung bis 31. Juli 2009. Mit anderen Aktionen nicht kombinierbar. Symbolfotos.

Verbrauch: 4,6 – 9,4l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission: 122 – 223 g/km.

Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

### Autohaus Schöndorfer GmbH

4209 Engerwitzdorf/Innertreffling, Katsdorferstraße 3  
Telefon 07235/62436  
www.schoendorfer.at



*Selbstbewusste Ausstrahlung - kompetentes Auftreten - kleine Schritte mit großer Wirkung!*

## Seminar von Frauen für Frauen

# Selbstbewusste Ausstrahlung

Wie trete ich auf – wie präsentiere ich mich - Selbstanalyse – Fremdanalyse - Grundregeln für Ausstrahlung und Charisma

Referentin: **Monika Schuster**

(Trainerin am Renner-Institut OÖ)

Freitag, den 29. Mai 2009 - 15:00 – 21:30 Uhr

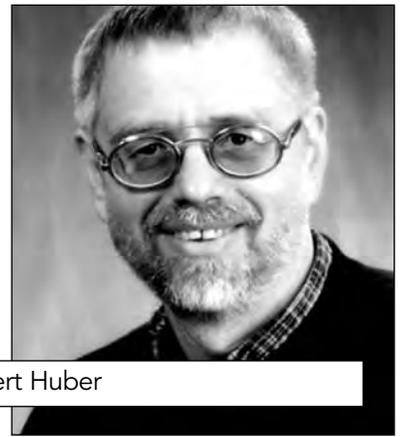
Im Gasthaus Marktstub`n (1.Stock)

Marktplatz 1

4210 Gallneukirchen

Anmeldungen erbeten bei Elisabeth Hager 07235/67703 od. 0650/6633990 oder frauen@spoe.gallneukirchen.net  
Das Seminar ist kostenlos, aber es ist nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl möglich!

# KINDERGARTEN GRATIS Mittagessen auch?



Rupert Huber

Der Kindergartenbesuch wird ab Herbst in OÖ endlich gratis sein. Der Kindergarten ist eine unersetzbar wichtige Bildungseinrichtung. Die Stadt Linz und einige Gemeinden haben bereits nicht nur den beitragsfreien Kindergarten eingeführt, sondern bieten auch das Mittagessen beitragsfrei an.

Dies provoziert Diskussionen, die ich verstehen kann. Ich will hier die Argumente des „Dafür“ der Städte vorbringen. Schon bisher war in den Städten für ca. 50 Prozent der Eltern der Kindergarten auf Grund der Sozialstaffelung der Tarife beitragsfrei oder fast beitragsfrei. Die generelle Abschaffung der Gebühren begünstigt somit jene Eltern, die bisher für den Kindergarten bezahlt haben. Eine Umverteilung von „unten“ nach „oben“. Die Verrechnung der Kindergarten-

Tarife, auch des Mittagessens ist ein nicht geringer Verwaltungsaufwand, der mit der vollen Tariffreiheit wegfällt. Den KindergartenleiterInnen wird damit Verwaltungsarbeit abgenommen – mehr Zeit für Pädagogik, also für die Kinder! Die Lebenssituation sehr vieler Familien hat sich in kurzer Zeit sehr geändert. Eltern, vor allem Alleinerziehende stehen heute oft unter enormem Zeitdruck. Und jüngere Familien haben es oft schwer mit dem Haushaltseinkommen zurechtzukommen. Bei weitem nicht alle Jungfamilien beginnen mit einem Erbvermögen der Eltern. Gleich nach Beginn des Gratis-Mittagstisches in Linz haben 90 Prozent dieses Angebot angenommen, vorher waren es 50 Prozent. Gesundheitsvorsorge ist für alle, auch für Kinder ein Gebot der Zeit. In

Reihenuntersuchungen wird festgestellt, dass leider nicht selten Kinder eine Mangelernährung wegen zu vieler Transfette, zu viel Glutamat, zuviel Zucker etc. haben. Ein Mittagstisch im Kindergarten kann so auch als Gesundheitsvorsorge gesehen werden. Soweit die Argumente der Städte, die einen kostenlosen Mittagstisch anbieten. Als Gemeinderatsmitglied weiß ich, dass dieses Angebot für kleinere und steuerärmere Gemeinden ein Problem ist. Da ist eine landesweite Regelung notwendig. Auf das Argument „nicht zu finanzieren“ sage ich: Unser Staat schafft großzügig Steuern wie die Erbschaftssteuer ab, weil sie „nur“ 200 Millionen bringen, aber für vorausschauende Sozialpolitik muss gekämpft werden. Ich bin für vorausschauende Sozialpolitik!

**Spezialitäten**  
**Helmüt's Küche**

Mit Herbstbeginn, gibt uns die Natur die Möglichkeit, Sie mit den Früchten des Waldes in Harmonie mit dem ersten heimischen, selbsterlegten Wild, Ihren Gaumen verwöhnen zu können. Dazu empfehlen wir die ersten Jagdweine österreichischer Winzer. Außerdem bieten wir Ihnen von Montag bis Freitag zwischen 11.00 - 14.00 Uhr zwei Mittagsmenüs zur Wahl. Herzlich Willkommen und Guten Appetit wünschen Helmut Mittermayr, Sabine Hartl und Mitarbeiter

**„Marie - ein Nachschlagewerk für Frauen in Oberösterreich“**,  
herausgegeben von den SPÖ Frauen OÖ.

Die Broschüre enthält ein Rechts-ABC mit alphabetisch geordneten, frauerelevanten Rechtsinformationen und im zweiten Teil findet man eine nach Bezirken geordnete Adressammlung der unterschiedlichsten Einrichtungen mit einer Kurzbeschreibung.

Zu bestellen ist die Broschüre kostenlos bei  
Anneliese Zimmermann 0732 772611-27  
oder unter [anneliese.zimmermann@spoe.at](mailto:anneliese.zimmermann@spoe.at)

**Marie 2009**  
ein Nachschlagewerk für Frauen in Oberösterreich

**SPÖ**



<http://www.gabauer-ooe.at>

# GISELA GABAUER

**Hauptgeschäft:**

4210 - Gallneukirchen  
Gaisbacherstr. 3  
Tel: 07235 62329  
FAX: 07235 62 3 29 14

**Filiale**

4223 - Katsdorf:  
Linzerstr. 3  
Tel: 07235 89145

**Filiale:**

4210 - Gallneukirchen  
Hauptstraße 9  
Tel: 07235 50 110  
FAX: 07235 62 3 29 14

Firma Gabauer wird **25!**

Wir feiern am  
05. u .06. Juni 2009  
mit

- Workshops
- Einer Künstlerstraße (gestaltet von unseren Kursteilnehmern)
- sowie weiteren Überraschungen...



Besuchen Sie uns auch im Internet: <http://www.gabauer-ooe.at>

KOTOSERVICE

## DAMIT LIEGEN SIE GARANTIERT GÜNSTIG!

Nutzen Sie den klaren Preisvorteil. Um nur € 8,50 pro Quartal stehen Ihnen alle Basisleistungen für Ihre alltäglichen Geldgeschäfte zur Verfügung.

- ▶ Maestro-Karte
- ▶ e-Banking (jetzt auch mit elektronischem Kontoauszug)
- ▶ 30 automatische Buchungen pro Quartal

NUR  
**€ 8,50**  
PRO QUARTAL!

# KONTO FÜR PREISBEWUSSTE

Näheres in Ihrer BAWAG Filiale.

Die neue Bank. Die neue BAWAG.

[www.bawag.com](http://www.bawag.com)



EINE MARKE DER  
BAWAG PSK



# Halber Eintritt für jüngere Besucher

*Gültig bei Kultur- und Bildungsveranstaltungen in Galli*

Jüngere Besucher bei Kultur- und Bildungsveranstaltungen in Galli zahlen halben Eintritt!

Der Kulturausschuss des Gemeinderates – Obmann Rupert Huber – erleichtert jüngeren Menschen den Besuch der Kultur- und Bildungsveranstaltungen

in Gallneukirchen. Wer nicht älter als 25 Jahre (Geburtsjahrgang 1984) ist braucht in diesem Jahr bei Konzerten, Theateraufführungen, bei Kursen und Vorträgen, zu denen Gallneukirchner Organisationen einladen nur mehr den halben Eintritt bezahlen.

Die Organisationen erhalten die Differenz von der Stadtgemeinde rückerstattet. Wir wollen, dass sich Jüngere leichter Kultur und Weiterbildung leisten können, dass die Veranstaltungen mehr jüngeres Publikum haben. Deshalb können diese Förderung alle jüngeren Besucher beanspruchen, auch wenn sie nicht GallneukirchnerInnen sind.

Diese müssen bei der Abendkasse nur ihren Namen und Adresse bekannt geben.

Diese Förderung gilt für

- Konzerte, Theateraufführungen,
  - Vorträge und Kurse,
- die von Gallneukirchner Organisationen veranstaltet werden.

Weil das autonome Budget des Ausschusses beschränkt ist, hat diese Förderungen Einschränkungen.

Diese Förderung gilt jedoch nicht für

- den Erste-Hilfe-Kurs, der für die Lenkerberechtigung notwendig ist, gilt aber für alle anderen Kurse des Roten Kreuzes.

- Diese Förderung gilt nicht für Kindergruppen und auch nicht für Schulveranstaltungen, aber selbstverständlich für alle Veranstaltungen zur Elternbildung.

- Diese Förderung gilt auch nicht für Tanzveranstaltungen und Veranstaltungen von Gastronomiebetrieben.

Voneinander lernen. Miteinander leben.

Diese Vortragreihe ist eine Initiative des SCHUL- UND ERZIEHUNGSBEIRATS  
in Zusammenarbeit mit dem UFAKO (Bsp. Jugendratort)

**Di., 05.05.2009 - 19.30 Uhr**

## Neue Mittelschule - für Gallneukirchen

der kreative Aufbruch der Volksschule zur Neuen Mittelschule

Zu frühe Schullaufbahnentscheidung, Selektion in Gruppen und oft teure Nachhilfestunden, sind einige der Zeichen unserer derzeitigen Schulorganisation. In der Europaschule startete mit Schulbeginn die Neue Mittelschule! Welche Schwerpunkte und Zielvorstellungen gibt es dort?

Schule der Vielfalt – ein Abend, der den Weg zu einer Schule aufzeigt, in der sich Kinder und Lehrer wohlfühlen.

Wir laden Sie herzlich ein zum Bildungstalk mit:  
Univ.Prof.Dr. Rupert Vierlinger, Dr. Leidmayer Brigitte und Stefan Giegler

Ort: Gasthaus Landert  
Hauptstr. 21  
4210 Gallneukirchen

**EINTRITT FREI!**

**SPÖ Gallneukirchen**

**SchEz**  
Schul- und Erziehungszentrum

ELTERNSCHULE

*Die SPÖ Frauen laden ein*

## PC-Kurs für AnfängerInnen

*In die digitale Welt - ohne Vorkenntnisse*

Sicherer Umgang mit dem Computer, Tastatur und Maus. Verwenden von CD und anderen Laufwerken. Kennen lernen eines Schreibprogrammes und surfen im Internet.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.  
Begrenzte Teilnehmeranzahl!  
Kursgebühr Euro 40.-

Gesponsert von der SPÖ GALLNEUKIRCHEN

**Anmeldungen unter:**  
Gabriele Wiesinger Tel. 0664/5306399  
Elisabeth Hager Tel. 0650/6633990

Foto: abornipied.de / Ein Laptop, von heute kann mehr! © Jurnsek Hubert



Interessiert sahen sie sich die Neugestaltung im Foyer der Gusehalle an. Auf einem Riesenschild wurden die Neugestaltung der Plätze, die Erdwallabtrennung zur Veitsdorfer Straße, die Sitzgelegenheiten, sowie der Duschplatz präsentiert.

Durch das Drehen eines der beiden derzeit bestehenden Beachvolleyballplätze ist es möglich einen neuen, den dritten Platz zu errichten. Auf den beiden bestehenden Plätzen wurden mit Bändern die neue Lage der Plätze und behelfsmäßig die Sitzgelegenheiten dargestellt. Die Jugendlichen

waren begeistert und auch darüber, dass bei dieser Neugestaltung die Netze mit ihren Stützen, sowie der Sand ausgetauscht werden.

Spontan brachten die Jugendlichen weitere Ideen zur Gestaltung „ihres“ Beachvolleyballplatzes ein. Sie wünschen sich vor allem eine schnelle Umsetzung, damit sobald wie möglich drei bespielbare Plätze vorhanden sind.

Die SPÖ Gallneukirchen bedankt sich bei den vielen Jugendlichen, die an der konkreten Gestaltung mitmachen wollen, sehr herzlich.

# Neu: Zusätzlicher Beachvolleyballplatz

*In Kooperation mit „Drehscheibe – Jugend in Gallneuk.“*

Bei der Gemeinderatssitzung am 12. März brachte Gemeinderat Mag. Rupert Huber die Vorschläge über die möglichen Gestaltungen und Ausstattungen der Ballspielplätze zur Kenntnis. Diese Vorschläge wurden in Kooperation mit der Jugendplattform „Drehscheibe –

Jugend in Gallneukirchen“ erarbeitet. Die SPÖ Gallneukirchen nahm diese Ideen zum Anlass und lud die Beachvolleyballspieler zum Beachvolleyballplatz bei der Gusehalle ein. Dort wurden ihnen von VzBgm Wiesinger die Ideen der SPÖ Gallneukirchen vorgestellt.



**J. Asanger**

Gas-Wasser-Heizung-Solaranlagen-Reparaturen

4210 Unterweikersdorf  
 Reitern 40  
 Tel: 07235/67 641 Fax: 66 519  
 Mobil: 0664/44 07 245  
 E-Mail: asanger@aon.at

Fesch!  
 Der neue Suzuki Splash.

SUZUKI  
 Way of Life!

Schon ab € 9.490,-\* oder ab € 79,-/Monat\*\*  
 Verbrauch kombiniert: 4,5 - 5,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 120-142 g/km.

Autohaus **LOITZ**

4210 Gallneukirchen · Linzer Straße 11 · Tel. 07235/62 2 82 · Fax -20 · www.autohaus-loitz.at



# Neue Straße heißt Heinz-Lischke-Straße

*Gallneukirchen ehrt damit einen europäischen Brückenbauer*

Heinz Lischke Straße heißt die neue Straße neben dem Penny Markt. In Anwesenheit von Pastor in Ruhe Heinz Lischke und seiner Familie wurde mit einer kleinen Feier am 1. Februar das Straßenschild enthüllt. Rupert Huber würdigte die Persönlichkeit Heinz Lischke.

Heinz Lischke, geb. 1927, ist in Breslau - heute Wrocław - aufgewachsen. Nationalsozialistische Indoktrination in seiner Schüler- und Jugendzeit prägten ihn. Deshalb meldet er sich als 17-Jähriger noch in den letzten Kriegsmonaten zur Waffen-SS. Im Mai 1945, nach einigen Wochen an der Ostfront, nach der Kapitulation wollte er sich wie tausende andere Soldaten zur US-Armee durchschlagen. „Heim will ich und alles vergessen“ war die Sehnsucht dieser niedergeschlagenen Soldaten. Doch diese

Soldaten wurden von den Alliierten zu Kriegsgefangenen erklärt. Alle Aufgegriffenen wurden in einem Wiesenlager in Gallneukirchen festgehalten und dann jener Armee übergeben, gegen die sie zuletzt kämpften. So wurde Gallneukirchen für viele Soldaten ein Ort der tiefen Niederlage und hoffnungslosen Verzweiflung. Denn die deutsche Wehrmacht und die Waffen-SS führten gemäß den Doktrinen des NS-Regimes gegen die slawischen Völker, gegen die Roten, gegen die Juden einen Vernichtungskrieg. Nun der Armee der Sowjetunion übergeben zu werden war für sie das Schlimmste. Das trieb manche hoffnungslos verzweifelt in den Freitod, weil sie diesem Feind nicht ausgeliefert werden wollten.

Für Heinz Lischke ist Gallneukirchen nicht nur ein historischer Ort der Nie-

derlage und tiefster, hoffnungsloser Enttäuschung, sondern auch ein Ort der Umkehr. Wir danken Pastor Heinz Lischke für seine Berichte. Wortüber und wie berichtet Heinz Lischke?

Die wenigen Hilfen, die mutig engagierte Frauen aus Gallneukirchen den Soldaten gegeben hatten, wurden ihm Hoffnung auf Menschlichkeit. Er berichtet nicht nur von der Härte der Befehle bei der Übergabe in die Gefangenschaft, sondern er hebt auch hervor, dass ihm Sowjets begegnet sind, die Mitgefühl, Menschlichkeit gezeigt haben. Nicht alle haben nach einem starren Feindbild gehandelt. Die Umkehr des Heinz Lischke war, dass er in dieser bösen Zeit zu einem positiven Menschenbild, ohne rassistischen und nationalistischen Feindbilder gefunden hat. Er schildert nicht nur ein Leben in großer Not, wie die Kraft zum Leben so viele Menschen - Kriegsgefangene wie russische Bürger - verlassen hat, sondern auch wie ihm Kameraden und russische Menschen solidarische Anteilnahme und Lebenskraft gegeben haben. Er sagt, dass diese Zeit für ihn eine Umkehr aus den alten Feindbildern, seine Universität des Lebens geworden ist. Nach 5 Jahren Kriegsgefangenschaft konnte er heimkehren. Er wurde dann evangelischer Pfarrer in der ehemaligen DDR. Heute lebt Heinz Lischke als pensionierter Pastor in Zerbst, Sachsen Anhalt.

Pastor Heinz Lischke ist im Jahr 2006 zu den Orten seiner Kriegsgefangenschaft nach Krasnodar gereist, um hier an seine im Lager gestorbenen Kameraden und an die russischen Menschen zu gedenken, die solidarische Hilfe gegeben haben. Er hat in Krasnodar auch zu Jugendlichen als Zeitzeuge gesprochen und Städte-Freundschaften initiiert.

Der Gedenkkultur Gallneukirchens hat Pastor Lischke wichtige Impulse gegeben. Die Stadtgemeinde Gallneukirchen dankt es ihm mit einer Heinz Lischke Straße. Herr Pastor Heinz ist ein europäischer Brückenbauer.

DIE HINZELN



**Österreichische Hausmannskost**  
Leberschädl.  
Blunzengröstl, Krautfleckerl usw

**Großes Weinangebot österr. Weinbauern**  
Weinof Haidelhof Bgld, Weinhof Nekrep Stmk  
Weinof Ehrn NO, Weinof Geyer NO usw

**Der Heurige in der Gusenschenke**  
Tel. 07235 63831  
Veitsdorferweg 10 4210 Gallneukirchen

Zu Ostern haben wir von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet

Ein frohes Osterfest wünschen  
die Wirt'sleut Margit und Kurt

## SVG-Silber- Ehrennadel

Mitglieder des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gallneukirchen wurden mit der Silbernen Ehrennadel vom SVG geehrt.

*Vzbgm. Dietmar Wiesinger  
Stadtrat Gerhard Maucha  
GREM Gerald J. Flath*

Herzliche Gratulation

# Pum

SICHER

BEQUEM

KOMFORTABEL

Reisedienst

## WILLI PUM

Ges.m.b.H.

4294 St.Leonhard 100

Tel. 0 79 52 / 82 21  
Fax. 0 79 52 / 85 65

Geometer

## Dipl.-Ing. Josef Loidolt

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent  
für Vermessungswesen

4210 Gallneukirchen, Sparkassenplatz 1

Tel.: 07235/67246, Fax: 07235/67646

e-mail: gallneukirchen@vermessung-loidolt.at

<http://www.vermessung-loidolt.at>



**Wir übernehmen für Sie:**

Grundteilungen

Grenzvermessungen

Leitungs- und Kanaleinmessungen

Bauabsteckungen

Bestandspläne

Beweissicherungen

Setzungsbeobachtungen

Beratung in Grenz- und

Grundstücksangelegenheiten



# ING. J. NEUBAUER

## BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0

# Luger

MALEREI ANSTRICH  
FASSADEN GESTALTUNG

A-4210 GALLNEUKIRCHEN • ALMESBERG 45

TEL. 07235 / 66870 - FAX DW 4 • MOBIL 0664/ / 30 22 300

- Vollwärmeschutz
- Steinwolle
- Kork
- Malerei
- Stuckarbeiten
- Anstrich
- Fassadenmalerei



# Alles Krise, oder was?

## Krisenmanagement in Entenhausen – fast wie im richtigen Leben?

von Martin Seidl

Allerorts schwirrt es herum, das Wort bestehend aus fünf Buchstaben und zwei Silben, die **Krise**, die über die florierende Wirtschaft hereingebrochen ist wie ein Heuschreckenschwarm. Plötzlich und unerwartet kam der Abschwung, der so steil nach unten führte, dass er ein ungebremster Absturz im freien Fall ist. Schlimm genug, dass Kurzarbeit, Insolvenzen und insbesondere Arbeitslosigkeit grassieren, denn hinter den Statistiken stehen persönliche Schicksale, die der Politik nicht egal sein dürfen.

Es gehe jetzt darum, krisenfest zu sein, hatte Finanzminister Pröll in Richtung der Bildungsministerin Schmied gemeint, nachdem er kurz zuvor eine eher kopflose Tour de Crise durch osteuropäische Staaten gemacht hatte und damit bewies, was sein Verständnis von Krisenmanagement ist.

Namhafte Experten wussten es hinterher immer schon, dass das nicht gut gehen konnte mit dieser zu nachlässigen Kreditvergabe in Amerika und diesen obskuren, nicht mehr nachvollziehbaren Finanzprodukten. Viele dieser Experten hatten uns vorher erklärt, toll, wie Amerikas Wirtschaft schnurre, da könnten sich die Europäer eine Scheibe davon abschneiden. Dass viel von diesem Geschnurre auf Sand gebaut war wird im Moment offensichtlich. Jetzt werden zwangsweise Milliarden vergeben an diejenigen, die vorher durch ihre Gier bzw. zur eigenen Finanzoptimierung mit diesen seltsamen Papieren handelten. War vorher das Nulldefizit der Fetisch eines vormaligen Finanzministers, der neuerdings frisch gefönt und kontaktlinsentragend aus den „Seitenblicken“ lugt, so ist es heute die Konjunkturbelebung.

Bisweilen entsteht der Eindruck, aktuell

werde aus Not fleißig Geld gedruckt und in die Safes der Banken transportiert, die dann ihrerseits – wie der reiche Dagobert Duck auf der Flucht vor den Panzerknackern - Geldtransporter zur Europäischen Zentralbank schicken, anstatt Unternehmen mit flüssigen Mitteln zu versorgen. Diejenigen, die immer schon wussten, dass der Staat ein schlechter Unternehmer ist, gestehen ihm nun immerhin die Rolle eines guten Bürgen zu, der für Banken, bei denen man nicht weiß, was da noch kommen wird, gerade stehen darf.

Nicht, dass diese Aktionen nicht notwendig wären, indem sie Schlimmeres verhindern. Aber diese Maßnahmen übertünchen, dass grundsätzlich das System hinterfragt werden muss. So lässt Superfund-Vorstand Markus Weigl in einem Zeitungsinterview über die zukünftigen Finanzmärkte – es klingt fast wie eine gefährliche Drohung - ausrichten: „Wenn sich die öffentliche Meinung beruhigt hat, wird vieles so weitergehen wie vorher... Es gilt die Hoffnung, dass durch die Stärke der Krise die Leute vernünftiger werden und eine Lösung suchen, die auch eine langfristige Verbesserung ermöglicht. Man kann aber nicht alles zu Tode regulieren.“ Regulieren ist pfuißig, der freie Finanzmarkt aber offenbar immer noch prinzipiell seriös. Welche Leute vernünftiger werden sollen, ob er selbst und seinesgleichen gemeint sind, spricht Weigl nicht aus. Allerdings: Vorher dem freien (Finanz) Markt huldigen und nachher plärren, wenn das in die Hose geht, ist auch nicht sehr konsequent. Die unsichtbare Hand, die vorher – nach Meinung der Jüngeren des Neoliberalismus, politisch propagiert durch ÖVP, FPÖ und BZÖ - zum Wohle aller gewaltet hat, wird nun

ziemlich spür- und sichtbar aufgehoben. Und die Staatsverschuldung, deren Verringerung vorher in der EU ein Hauptziel war, wird zur Zeit nicht mehr so ernst genommen. Geld, das den Banken jetzt großzügig offeriert wird, ist für die Bildung nicht da. Dafür darf sich der Steuerzahler das Match „Bildungsministerin gegen Lehrer(gewerkschaft)“ geben, und der Finanzminister schaut sich das Ganze einmal erste Reihe fußfrei an.

### Was heißt das für die Politik?

Alles muss unternommen werden, die sozialen Folgen des Absturzes zu mildern: Arbeitslosigkeit soweit als möglich bekämpfen, öffentliche Investitionen ankurbeln. Nach den Wahlergebnissen in Kärnten und Salzburg, und das stimmt nachdenklich, machen die WählerInnen die SPÖ mitverantwortlich für das wirtschaftliche Desaster. Offenbar besteht bei vielen Menschen der diffuse Eindruck (bzw. es „amorphelt“ in ihnen, © Gerhard Polt), BZÖ und FPÖ hätten die besseren Konzepte in der Krise: Ausländer raus, EU und Großparteien sind schuld an allem, mehr Geld für alle Inländer, Missstände beseitigen und wenn schon nicht Freibier für alle, dann wenigstens drei Bier für die rechts hinten. So einfach redet es sich ohne Verantwortung, weil Blauschwarz bzw. Orangeschwarz liegen so weit zurück, dass sich keiner mehr erinnern kann, was diese Kräfte damals mit angerichtet haben.

Prinzipiell macht die Regierung ihre Sache nicht so schlecht. Zu vermissen sind eher der internationale Gleichklang und die Abstimmung innerhalb Europas bzw. die richtige Dimensionierung der Programme. Einzufordern sind strengere Auflagen für Banken und restriktivere Regulierungen der Finanzmärkte. Wichtig ist auch, der Bevölkerung Orientierung zu geben und weder Panik zu machen, noch die Dinge schönzureden. Persönlich bin ich der Meinung, dass 500.000 Arbeitslose in Österreich eine Realität werden könnten und dass die Wirtschaftsleistung möglicherweise um mehr als 5% schrumpft. Und hier ist die Regierung aufgerufen, alles Erdenkliche gegen die sozialen Folgen einer solchen Entwicklung zu tun.

Schlussendlich hoffe ich, dass die Bevölkerung nicht jenen politischen Kräften auf den Leim geht, die einfache „Antworten“ auf die Herausforderungen der Krise geben, sondern der bewährten Kraft SPÖ das Vertrauen schenkt, die zwar nicht immer alles perfekt macht, aber immer noch die besten Angebote für die Menschen in diesem Land hat.

# Ostern !!!



Die Zeit der Eier  
Die Zeit des Erwachens  
Die Zeit des Wachwerden

Wie geht es IHNEN ???

Sind SIE wach oder ruhen SIE noch  
in alten Versicherungsverträgen, mit  
überhöhten Prämien.

Schon gesehen: KFZ Haftpflichtversicherung  
PKW 55KW, Prst. 02, VN > 23 Jahre € 403.-  
inkl. motorbez. Steuern

KFZ Haftpflichtversicherung PKW 50 KW  
Prst.9, VN < 23 Jahre € 676.-  
inkl. motorbez. Steuern

Rechtsschutz mit Vertragsstreitigkeiten für  
1 PKW / Kombi jährl. € 56.-

Eier gibt es überall gute  
Versicherungsprämien nur bei

Versicherungsmakler Alois Punesch

**PUNESCH**  
**VMB**

VersicherungsmaklerBerater

RISK - MANAGEMENT  
VERSICHERUNGEN

4210 Gallneukirchen, 072 35/66 5 11  
F 07235/66511-20 • vmb@punesch.at

Versicherungsmakler&BeraterGmbH&CoKEG

Nützen SIE die (EIER) Zeit

VMBPuneschGmbH&CoKEG 4210 Gallneukirchen, Vermittlerregisternr.416/4365, PN174105m, HG Linz-  
DVR0976881, GF Punesch Alois



ARBÖ Ortsklub Gallneukirchen-Engerwitzdorf (von links nach rechts)  
Hinten: Leopold Hackl-Lehner, Obmann Gerald Josef Flath, Friedrich Wurm, Manfred Mayerhofer, Karl Thomas  
Vorne: Mario Moser-Luger dipome, Johann Mayer Ing., Karl Apeldauer, Erwin Hintner, Adolf Aigelsreiter, ARBÖ Landesgeschäftsführer Thomas Harruk

## Wechsel beim ARBÖ Ortsklub Gallneukirchen-Engerwitzdorf

Bei der Jahreshauptversammlung 2009, kam es zu einem Wechsel an der Spitze des ARBÖ Ortsklub Gallneukirchen-Engerwitzdorf.

Nach 8 Jahren erfolgreicher Tätigkeit legte der Vorsitzende Leopold Hackl-Lehner, die Geschicke in die Hände von Gerald Josef Flath, seinem bisherigen Schriftführer.

Leopold Hackl-Lehner verabschiedete sich aber nicht ganz, sondern bleibt als 2. Vorsitzender-Stellvertreter weiterhin dem Vorstand des Ortsklubs treu und gibt so seine Erfahrung gerne weiter.

Obmannstellvertreter bleibt Prüfzentrumsleiter Manfred Mayrhofer. Neu

in den Vorstand kam Thomas Karl als Schriftführer. Besonderer Dank gilt dem neuen alten Kassier Ing. Johann Mayer und ebenfalls Kontroller Karl Apeldauer für ihre langjährige Mitarbeit.

Neuer Bestandteil ist das Schiedsgericht, welches durch Adi Aigelsreiter, Fritz Wurm und Mario Moser-Luger vertreten wird. Es dient zur Schlichtung von vereinsinternen Streitigkeiten und die werden, so hoffen sie, nie auftreten.

**Der neue ARBÖ-Ortsklub Gallneukirchen-Engerwitzdorf:**  
**Obmann:** Gerald Josef Flath



ARBÖ Ortsklub JHV 2009 Gallneukirchen-Engerwitzdorf

**Obmann Stv.** 1. Manfred Mayrhofer  
2. Leopold Hackl-Lehner

**Schriftführer:** Thomas Karl

**Schriftführer Stv.:** Elke Aigelsreiter

**Kassier:** Ing. Johann Mayer

**Kassier Stv.:** Erwin Hintner

**Kontrolle:** Karl Apeldauer  
Josef Ehrenmüller  
Kurt Winter

**Technischer Berater:**

Manfred Mayrhofer

**Schiedsgericht:** Adolf Aigelsreiter  
Friedrich Wurm

Mario Moser-Luger

## Einkaufen in Gallneukirchen wird noch attraktiver

*mit den GUUTE-Vorteilstagen*

Der Verein der Gallneukirchner Kaufleute und der GUUTE-Verein der Wirtschaftskammer UU haben eine neue Werbe- und Aktionskampagne für alle Betriebe aus Handel, Dienstleistung und Gewerbe in Gallneukirchen und ihre Kunden ins Leben gerufen, die als GUUTE-Vorteilstage 4 x im Jahr stattfinden sollen. Alle Betriebe, die sich mit speziellen Angeboten für ihre Kunden bei den GUUTE-Vorteilstagen präsentieren werden, haben ein gemeinsames Werbedesign mit Aktionsplakaten, Firmenportraitfolder, Hinweistafeln, Werbeeinschaltungen in Zeitungen und im lokalen Fernsehen.

Die ersten Termine für die GUUTE-Vorteilstage – Einkaufen in Gallneukirchen stehen schon fest:

1. Mai bis 10. Mai 2009

1. Juli bis 12. Juli 2009

Die GUUTE-Vorteilstage stehen für  
- Einkaufen: Viele tolle Angebote in den Gallneukirchner Geschäften  
- Genießen: Die Gastronomie lädt zu GUUTE-Vorteils-Schmankerl ein  
- Gewinnen: Im Rahmen eines Gewinnspiels können Gutscheine im Wert von 600,- Euro gewonnen werden.

Die GUUTE-Vorteilstage werden ebenso kulturelle und sportliche Angebote in ihrem Programm berücksichtigen, um ein größtmögliches, interessantes Angebot in Gallneukirchen für die Konsumenten zu den jeweiligen Terminen bereitstellen zu können.

Die Vision der Projektverantwortlichen ist, dass die GUUTE-Vorteilstage – Einkaufen in Gallneukirchen eine künftige Magnetwirkung für die Konsumenten in der Region erzeugen, und das Image von Gallneukirchen als Einkaufsstadt und Stadt zum Verweilen und Genießen verbessert wird.



## Diakoniefest

21. Mai (Christi Himmelfahrt)

Das Diakoniewerk lädt ganz herzlich ein zum 135. Diakoniefest, das am Donnerstag, 21. Mai, 9.30 bis 16 Uhr, in Gallneukirchen auf dem Linzerberg über die Bühne geht. Predigerin im Festgottesdienst um 9.30 Uhr ist in diesem Jahr die neue Rektorin des Diakoniewerks, Mag.<sup>a</sup> Christa Schrauf. Neben interessanten Angeboten der verschiedenen Bereiche des Diakoniewerks und einem abwechslungsreichen Kinderprogramm wird auch das 100-jährige Bestehen des Diakonissen-Mutterhauses gewürdigt, das im Juni 1909 mit einem Festakt seiner Bestimmung übergeben worden war.

SPO FRAUEN & KINDERFREUNDE  
GALLNEUKIRCHEN



laden Dich herzlich ein zum

# Nesterlsuchen und Flohmarkt

am **Karsamstag, 11. April 2009**,  
ab **10:00 Uhr**, Vorplatz HS1

Die Kinder vergnügen sich beim Nesterlsuchen, beim Spielen und Mama, Papa, Oma und Opa stöbern beim Flohmarkt, oder besuchen unseren Schmankerlstand.

Wir laden alle sehr herzlich ein mit einem Flohmarkt-Verkaufsstand mitzumachen.

Flohmarktstandgebühr € 5.-

Tische werden bereitgestellt, oder bitte selber mitbringen

Anmeldungen ab sofort bei:

Elisabeth Hager: ☎ 07235/67703 ✉ 0650/6633990  
[gallneukirchen@vhs-ooe.at](mailto:gallneukirchen@vhs-ooe.at)

Erika Köhler: ☎ 07235/63375

## Impressum

Galli Rundschau Nr. 1/2009  
Erscheinungsort und Verlagspostamt: Gallneukirchen, p.A. Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße 13, 4210 Gallneukirchen | [galli.rundschau@spoe.at](mailto:galli.rundschau@spoe.at) | [gallneukirchen.spoe.at](mailto:gallneukirchen.spoe.at) | **Druck:** einDRUCK, 4201 Eidenberg | **Offenlegung:** SPO Stadtorganisation | **Vorsitzender:** Friedrich Wurm | **Vors. Stv:** Gerhard Maucha, Kurt Winter | **Schriftführer:** Dietmar Wiesinger | **Kassier:** Wilhelm Heidinger | **Inserate:** Christian Kieslinger | **Kontrolle:** Hackl-Lehner Leopold | **Pressereferat:** Friedrich Wurm | **Layout&Design:** Arno Weisböck, [a.weisboeck@gmail.com](mailto:a.weisboeck@gmail.com)  
Grundlegende Richtung des Mediums: Sozialdemokr. im Sinne des Parteiprgr. aus dem Jahr 1998

Der ElektroPROFI „VOR ORT“

# BOECK

Linzer Straße 10 • 4210 Gallneukirchen

Tel. 07235/62310 • Fax 07235/62310-4 • [boeckelektro@aon.at](mailto:boeckelektro@aon.at)

Elektrotechnik • CAD-Planung • EIB-Systeme  
Haushaltsgeräte • TV-Video • Sat-Anlagen • Leuchten



*Die jungen InstrumentalistInnen proben bereits eifrig für das Konzert „Spread your ears – Young music for young people“ am 9. Mai im Pfarrsaal Gallneukirchen. An dem „Fest der Musik und der Lieder“ für Junge und Junggebliebene wirken auch drei Kinderchöre aus der Region mit.*

# OHREN AUF die Youngsters kommen

Ingesamt hatte die Stadtkapelle Gallneukirchen im vergangenen Jahr an die 60 Ausrückungen, davon mehr als die Hälfte mit hörenswerten kleineren Formationen, vom Quartett bis zur Bigband. Zusätzlich wagten die Youngsters vom Jugendprojekt, an dem schon mehr als 25 junge Menschen mit Begeisterung mitmachen, ihre ersten durchaus beachtlichen Klangschritte in der Öffentlichkeit, etwa beim Adventmarkt des Tourismusverbandes.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Stefan Muckenschnabel als Jugendreferent bestätigt und Alexander Pichler als Leiter des „Jugendprojektes“. Auch heuer sind für die Youngsters wieder Angebote zur Förderung der Gemeinschaft geplant. Im vergangenen Jahr waren dies z. B. Segelfliegen, der Besuch eines Klettergartens und ein arbeitsintensives und abenteuerreiches Probenwochenende im Schloss Riedegg. Erheblich belastet wurde das

Budget des Musikvereins durch die notwendigen Neuanschaffungen von Trachten und Mänteln für die MusikerInnen. Bei den Positivas sind besonders die Einnahmen am Tag der Blasmusik und vom Punschstand beim Gallinger Advent zu erwähnen. Öfter als bisher will die Stadtkapelle Gallneukirchen in Zukunft in der Gesamtformation auftreten – dies verkündete Kapellmeister Kurt Deutsch bei der Jahreshauptversammlung. Vizebürgermeister Dietmar Wiesinger verbürgte sich dafür, dass der Musikverein in absehbarer Zeit einen adäquaten Probenraum erhält und Kulturausschussobmann Mag. Rupert Huber teilte mit, dass das Budget seitens der Stadtgemeinde zur Förderung von Jugenarbeit im Bereich von Sport und Musik erfreulicherweise erhöht wurde und auch auf schnellerem Weg vergeben werden kann.

Zu den erwähnenswerten Vorhaben gehört ein eigenes Konzert vom „Jugendprojekt“, in das auch drei Kinderchöre

aus der Region miteingebunden sind. Es sind dies der Kinderchor der LMS Gallneukirchen, der Kinderchor der VS II und die Mini-Gallus-Singers (9. Mai, Pfarrsaal, 20 Uhr). Der Titel von diesem Fest der Musik und der Lieder heißt „Spread your ears – Young music for young people“.

Die Jugend wird auch in das Sommerkonzert der Gesamtkapelle bei einigen Stücken miteingebunden. Es steht diesmal unter dem Motto „Von der Operette zum Musical“ (6. Juni, Guseuhalle, 20 Uhr).

Für das Jugendprojekt der Stadtkapelle Gallneukirchen – ein Sprungbrett für Einsteiger und Wiedereinsteiger – werden motivierte junge MusikerInnen gesucht: Blech- oder Holzblasinstrumentenspieler, Schlagwerker und E-Bassisten. Der Jugendprojekt-Probetermin ist jeden Montag, 18:30 – 20:00 Uhr, im Probelokal der Stadtkapelle im Gemeindehaus.

Bei Interesse Anruf an Jugendprojektleiter Alexander Pichler: Tel.-Nr. 0650/8265765 oder 0699/19051784. E-Mail: [ichmachemusik@aon.at](mailto:ichmachemusik@aon.at)  
**[www.stadtkapelle-gallneukirchen.at](http://www.stadtkapelle-gallneukirchen.at)**

**FRANZ MADLMAIR**  
WASSER · GAS · HEIZUNG · SOLAR  
Linzerstraße 15 · 4210 Gallneukirchen

TELEFON: 07235 / 644 71  
MOBIL: 0664 / 424 14 03  
MAIL: [franz@madlmair.at](mailto:franz@madlmair.at)

# *Kinderfasching* der KUUHLEN *Kinderfreunde*

